

QUAGGA & DODO – bedroht und ausgestorben



Arbeitshilfen für einen Ausstellungsbesuch
3. – 9. Schuljahr

Quagga & Dodo – bedroht und ausgestorben

Liebe Lehrerin, lieber Lehrer

Wenn wir heute von ausgestorbenen oder bedrohten Tierarten sprechen, denken wir sofort an den «Verursacher Mensch». Ihn und seinen Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen trifft die Schuld am Aussterben vieler Tierarten. Doch dieser Schluss greift zu kurz. Der Mensch ist zwar tatsächlich für das Verschwinden von Arten verantwortlich. Doch gleichzeitig tritt er auch immer wieder als deren Retter auf.

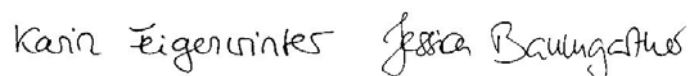
In unserer neuen Dauerausstellung **Quagga & Dodo – bedroht und ausgestorben** thematisieren wir diese vielschichtige Rolle des Menschen. Wir zeigen weltweit einzigartige Sammlungsobjekte von ausgestorbenen und bedrohten Tierarten.

Damit Sie mit den Schülerinnen und Schülern einen spannenden und informativen Museumsbesuch durchführen können, haben wir Steckbriefe, Ausstellungstexte, Materialien und einen Vorschlag für einen Workshopablauf in der Ausstellung zusammengestellt. Eine Kiste mit Workshop-Materialien wird in der Ausstellung für den Ausstellungsbesuch zur Verfügung gestellt. Die Materialkiste können Sie bei der Anmeldung des Klassenbesuchs reservieren lassen. Die Steckbriefe und das Material sind für unterschiedliche Schulstufen gedacht, Sie können es Ihrer Schulstufe entsprechend anpassen und verändern.

Wir hoffen, dass Sie mit diesen Arbeitshilfen einen spannenden Besuch in unserer Ausstellung gestalten können.

Ambros Hänggi
(Projektleiter, Leiter Biowissenschaften)

Karin Feigenwinter, Jessica Baumgartner
(Bildung und Vermittlung)



Naturhistorisches Museum Basel
Augustinergasse 2
Postfach
CH 4001 Basel

Telefon +41 61 266 55 00
Fax +41 61 266 55 46
nmb@bs.ch
www.nmb.bs.ch

Karin Feigenwinter-Wacker
Bildung & Vermittlung
Telefon direkt +41 61 266 55 08
karin.feigenwinter@bs.ch

Angaben zum Museum

Arbeitshilfen für den Ausstellungsbesuch

Die Dokumentation wird ab Freitag, 11. Juni 2010 auf der Homepage des Museums zur Verfügung gestellt:

Eine Kiste mit Workshop-Materialien wird in der Ausstellung für den Ausstellungsbesuch zur Verfügung gestellt. Die Materialkiste können Sie bei der Anmeldung des Klassenbesuchs reservieren lassen. Die Kiste befindet sich in der Sitzbank am Ende der Ausstellung. Der Schlüssel wird an der Kasse abgegeben.

www.nmb.bs.ch/arbeitsblaetter.

Inhaltliche Beratung:

Karin Feigenwinter, Bildung und Vermittlung, Dienstag – Donnerstag

Tel. + 41 61 266 55 08

E-Mail: karin.feigenwinter@bs.ch

Workshops der Bildung und Vermittlung

Die Bildung und Vermittlung des Naturhistorischen Museums bietet **bis September 2010** eine begrenzte Anzahl Workshops an.

Anmeldung: Tel. + 41 61 266 55 00

Wer war Dodo?

Workshop für 3.-5. Schuljahr

Seekuh, Beutelwolf, Quagga und Dodo: Wie sehen diese Tiere aus? In der neuen Dauerausstellung «Quagga & Dodo – bedroht und ausgestorben» beschäftigen wir uns mit einigen bedrohten und ausgestorbenen Tierarten und erfahren, weshalb sie verschwunden sind. Wir finden heraus, welche Rolle der Mensch dabei spielt und was wir heute gegen das Verschwinden tun können.

Bedroht und ausgestorben

Workshop für 6.-9. Schuljahr

Wann gilt eine Tierart als bedroht oder ausgestorben und welche Bedeutung haben die verschiedenen roten Listen? In der neuen Dauerausstellung "Quagga & Dodo – bedroht und ausgestorben" beschäftigen wir uns mit einigen bedrohten und ausgestorbenen Tierarten und finden Antworten auf die obigen Fragen, welche Rolle spielen der Mensch beim Verschwinden der Tiere spielt und was wir dagegen tun können.

Daten: August und September 2010 nach Absprache

Zeit: 9.30-11.30 Uhr oder nach Absprache

Kosten: BL/BS keine, andere CHF 180.–

Materialkosten: ca. 20.– pro Klasse

Leitung: Jessica Baumgartner, Karin Feigenwinter

Anmeldung: Tel. +41 61 266 55 00

Ausstellungsbesuch mit der Klasse (ohne Begleitung durch Bildung und Vermittlung)

Melden Sie Ihren Besuch mit einer Klasse so früh wie möglich an. Reservieren Sie die Materialkiste.

Es ist möglich, auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten mit der Klasse die Ausstellung zu besuchen.

Zeiten: Dienstag – Freitag, 8.00 – 10.00 Uhr

Kosten: BS und BL keine, andere nach Absprache

Anmeldung spätestens 14 Tage vor dem Termin, Tel. + 41 61 266 55 00

Eintritt

Lehrpersonen haben für die Unterrichtsvorbereitung freien Eintritt

Klassen aus BS und BL: gratis

Klassen anderer Regionen: pro Gruppe CHF 90.– , max. 25 Personen inkl. Begleitpersonen

Adresse

Naturhistorisches Museum Basel

Augustinergasse 2

CH – 4001 Basel

Tel. + 41 61 266 55 00

Fax + 41 61 266 55 46

nmb@bs.ch

www.nmb.bs.ch

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr

Spezielle Öffnungszeiten an Feiertagen

Ausstellungsbesuch: Vorschläge für einen möglichen Ablauf Materialien aus der Ausstellungskiste

Stufe: 3. – 9. Schuljahr

Ziele

- Die seltenen Objekte sollen zum Denken anregen und Fragen aufwerfen
- Eigene Verhaltensregeln sollen überdacht werden
- Das Naturhistorische Museum Basel wird als „Archive des Lebens“ wahrgenommen
- Die heute massgebende Ursache für die Aussterbeprozesse ist der Mensch
- Aussterben ist ein natürlicher Prozess mit unterschiedlichen Ursachen. Dieser Prozess hat schon immer stattgefunden.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich zuerst mit einigen ausgestorbenen und bedrohten Tierarten auseinander und lernen sie näher kennen. In der Diskussion um die Ursachen der Bedrohungen wird die Rolle des Menschen untersucht und das eigene Verhalten überdacht.

EINSTIEG INS THEMA «QUAGGA & DODO – BEDROHT UND AUSGESTORBEN»

Ort: Ausstellungseingang

Die Inszenierung des nachgebauten Sammlungsraumes kann thematisiert werden. In der Ausstellung sind einzigartige, sehr seltene Präparate ausgestellt, die auf eine lange Sammlungsaktivität des Museums hinweist (über 150 Jahre). Die Objekte sind in einem klimatisierten Raum ausgestellt (Objektschutz).

Wortspiel

Jede Schülerin, jeder Schüler erhält ein Wortspiel – Kärtchen mit Tiernamen (Beutel – Wolf, Kragen – Fautier etc.). Die passenden Paare finden sich. Zur Erleichterung: Das Anfangswort ist fett geschrieben. Anschliessend können die Tiere in der Ausstellung gesucht werden.

Material: 12 Wortspielkärtchen aus der Museumskiste.

Zeichnen

Die Lehrperson wählt einige Tiernamen aus (Zum Beispiel Quagga oder Dodo). Die Lernenden zeichnen diese Tiere ihrer Fantasie entsprechend. Die Zeichnung wird anschliessend mit dem Original verglichen.

Material: Zeichnungsutensilien und Kartonunterlage selbst mitbringen

THEMEN VERTIEFEN

Ort: Ausstellung

Tiersuche

Die Schülerinnen und Schüler erhalten paarweise ein Foto oder ein Fotoausschnitt eines Tieres. Das passende Tier wird in der Ausstellung gesucht. Die Informationen über dieses Tier erhalten sie, indem sie einen lückenhaften Steckbrief und eine leere Verbreitungskarte ergänzen müssen.

Im **Rundgang** stellen die Schülerinnen und Schüler ihr Tier vor, die Leitperson ergänzt und/oder erzählt die «Geschichte des Verschwindens». Achtung: Die Achatschnecke ist eine invasive Art und ist weder bedroht noch ausgestorben, sondern sie ist am Verschwinden anderer Schneckenarten mitschuldig.

Material:

13 Fotoausschnitte

13 Tierfotos

12 Verbreitungskarten als Lösungsblätter

13 Steckbriefe als Lösungsblätter

Die Steckbriefe für die Aufgabe muss die Lehrperson selber herstellen.

DISKUSSIONSANREGUNGEN: DIE ROLLE DES MENSCHEN? WAS KÖNNEN WIR TUN?

Ort: Vorraum oder Walsaal, teilweise auch in der Ausstellung

Die Materialien aus der Museumskiste dienen als Grundlage für Diskussionen zum jeweiligen Thema.

Thema: rote Listen, internationale/nationale Listen

Material: Holzstück mit Nagespuren, Verbreitungskarte Biber aus der Museumskiste

Ein sehr bekanntes und erfolgreiches Projekt ist die Verbreitung des Bibers in der Schweiz.

Informationen:

www.pronatura.ch Projekt Biber

<http://www.iucnredlist.org/> IUNC

Thema: Wenn der Raum zum Leben fehlt

Material:

12 Fotopaare mit Landschaftsveränderungen im Baselland

1 Lösungsblatt Landschaftsveränderungen

Lebensraumverlust ist die bedeutendste Aussterbeursache. Mit den 12 Fotopaaren aus dem Baselland können Lebensraumveränderungen und ihre Gründe (Landwirtschaft, Siedlungsdruck, Mobilität) angesprochen werden. Die Schüler und Schülerinnen erhalten zwei Abbildungen einer Region, die in zwei verschiedenen Zeiträumen aufgenommen wurden. In Partnerarbeiten finden sie heraus, was sich verändert hat.

Thema: Jagdtrophäen

Ort: Vitrine auf der Jagd nach Ruhm und Ehre

Material: Rebockgeweih aus der Museumskiste

Welche Rolle spielen bei uns die Jäger?

Thematisierung: Jäger früher (Nahrungserwerb), Jäger heute (Hege und Pflege), Trophäenjäger (Sport, Imponiergehabe)

Informationen:

Broschüre: Lebensraum Wild, KOLEWI (Kommission Lebensraum Wild) www.jagd.bl.ch

Thema: Angst und Schrecken

Material: Bärenspur juv. und adult, aus der Museumskiste

Wie gehen wir mit Bär, Luchs und Wolf um? Rolle der Prädatoren.

Informationen:

www.pronatura.ch, www.wwf.ch

Weitere Themen aus der Ausstellung können in einer kleinen Führung durch die Lehrperson ergänzend ausgesucht und vermittelt werden. Bsp:

- Massensterben in der Erdgeschichte, die Dinosaurier
- Globalisierung im Tierreich, die Achatschnecke etc.

ABSCHLUSS IM KLASSENZIMMER

Unsere Rolle als Konsument/in

Anhand verschiedener Produkte wie Apfelsaft (Hochstamm, biologisch, konventionell etc.) Birnel, Palmöl, exotische Früchte etc. werden die Schülerinnen und Schüler zur Diskussion angeregt und besprechen, welchen Einfluss wir Konsumenten auf die Biodiversität haben.

Informationen:

www.evb.ch Erklärung von Bern: "Wir Biopiraten": Ohne Nord-Süd-Gerechtigkeit kein Schutz der Biodiversität

Rollenspiel

Die Lernenden schlüpfen in die Rolle von Jägern, Naturschützern, Förstern, Politikern und diskutieren ein vorgegebenes Thema.

Inhalt Materialkiste

Eine Kiste mit Workshop-Materialien wird in der Ausstellung für den Ausstellungsbesuch zur Verfügung gestellt. Die Materialkiste können Sie bei der Anmeldung des Klassenbesuchs reservieren lassen. Die Kiste befindet sich in der Sitzbank am Ende der Ausstellung. Der Schlüssel wird an der Kasse abgegeben.

Material zu Wortspielkärtchen

- 24 Wortspielkärtchen mit 12 Wortpaaren

Material zu den ausgewählten Tieren:

- 13 Karten mit Tierausschnitten
- 13 Karten mit Fotos der Tiere
Ausgewählte Tiere:
Quagga, Dodo, Beutelwolf, Panda, Seekuh, Kakapo, Okapi, Wandertaube, Eisbär, Nördliches Breitmaulnashorn, Kragenfaultier, Komodowaran, Achatschnecke
- 12 Karten mit Verbreitungsgebiet dieser Tiere
- 13 Steckbriefe

Lösungsblätter:

- 1 Tierbilder
- 1 Landschaftsveränderungen
- 1 Wortspielkärtchen

Diskussionsmaterial:

- 1 Holzstück mit Nagespuren (Biber)
- 1 Verbreitungskarte (Biber)
- 1 Rehbockgeweih
- 2 Trittsiegel Braunbär, juvenil und adult
- 12 Fotopaare mit Landschaftsveränderungen im Baselland